

Weil ich's kann!
Klimaschutz **Tirol**



Klimaschutz Weil ich's kann!

Die Klimastrategie des Landes Tirol

10.12.2013

DI Mag. Ekkehard Allinger-Csollich
Klimaschutzkoordination /Gruppe Umwelt und Verkehr





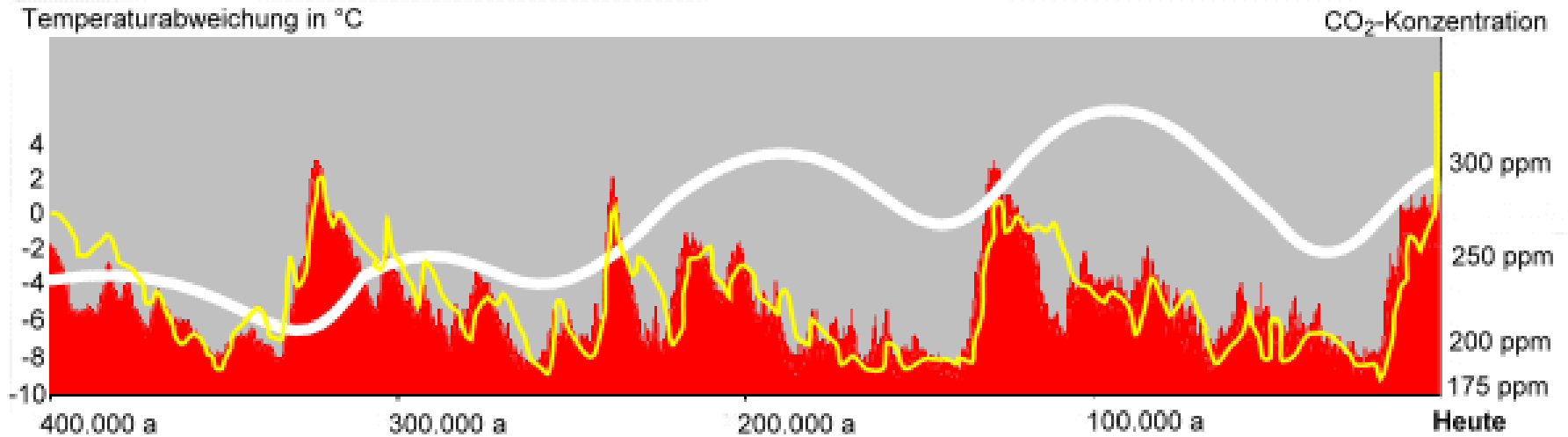
Abb. 5: Veränderung des Vernagtferners in den Öztaler Alpen 1844-2001

4



Innerhalb der vergangenen zwei Jahrhunderte ist in den Alpen über die Hälfte des Eis abgeschmolzen.
Quelle: Bayerische Akademie der Wissenschaften

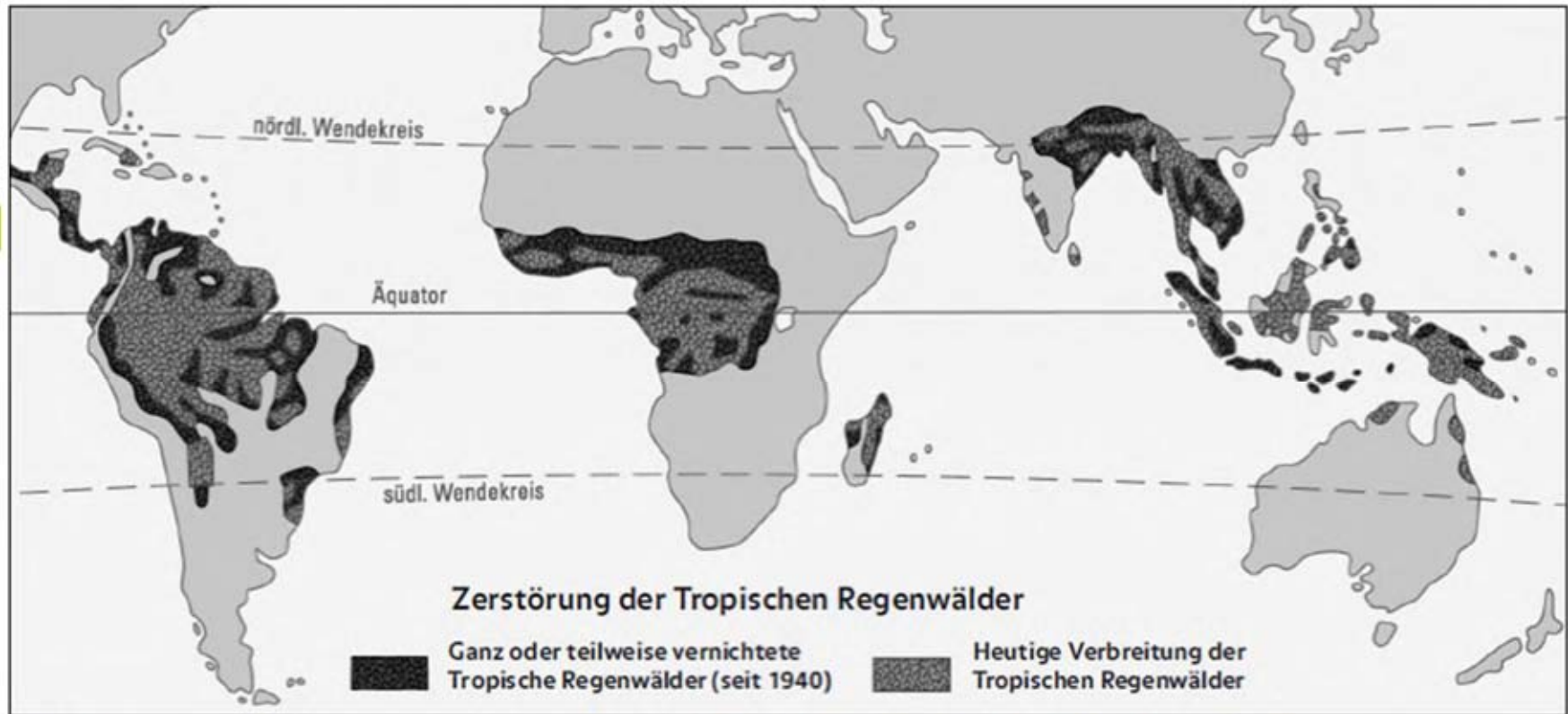




Klimadaten aus dem Vostok-Eisbohrkern: Temperaturverlauf (rot) und Kohlendioxid-Gehalt (gelb) der Atmosphäre in den letzten 400.000 Jahren.

Weiß dargestellt: Veränderungen der Exzentrizität der Erdumlaufbahn.

Quelle: <http://www.ncdc.noaa.gov/paleo/icecore/antarctica/vostok/vostok.html>



(Quelle: http://www.klett-verlag.de/sixcms/detail.php?id=30527&query_id=0, Zugriff 16. Januar 2005)



Palmölplantage in Malaysia

Mattias Klum/National Geographic/Getty Images

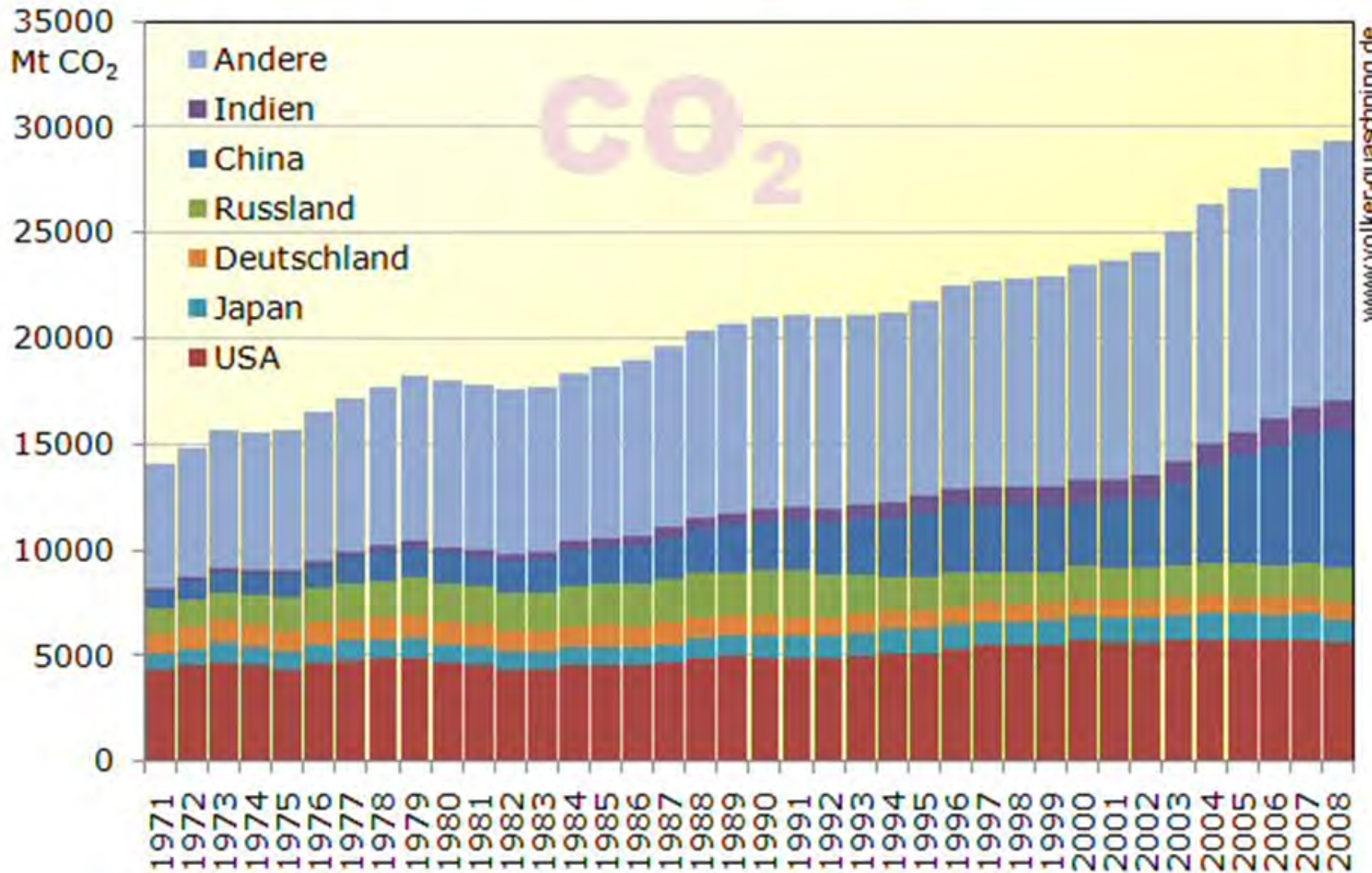


Palmölplantage auf Borneo

Juan Carlos Muñoz/age fotostock/Getty Images

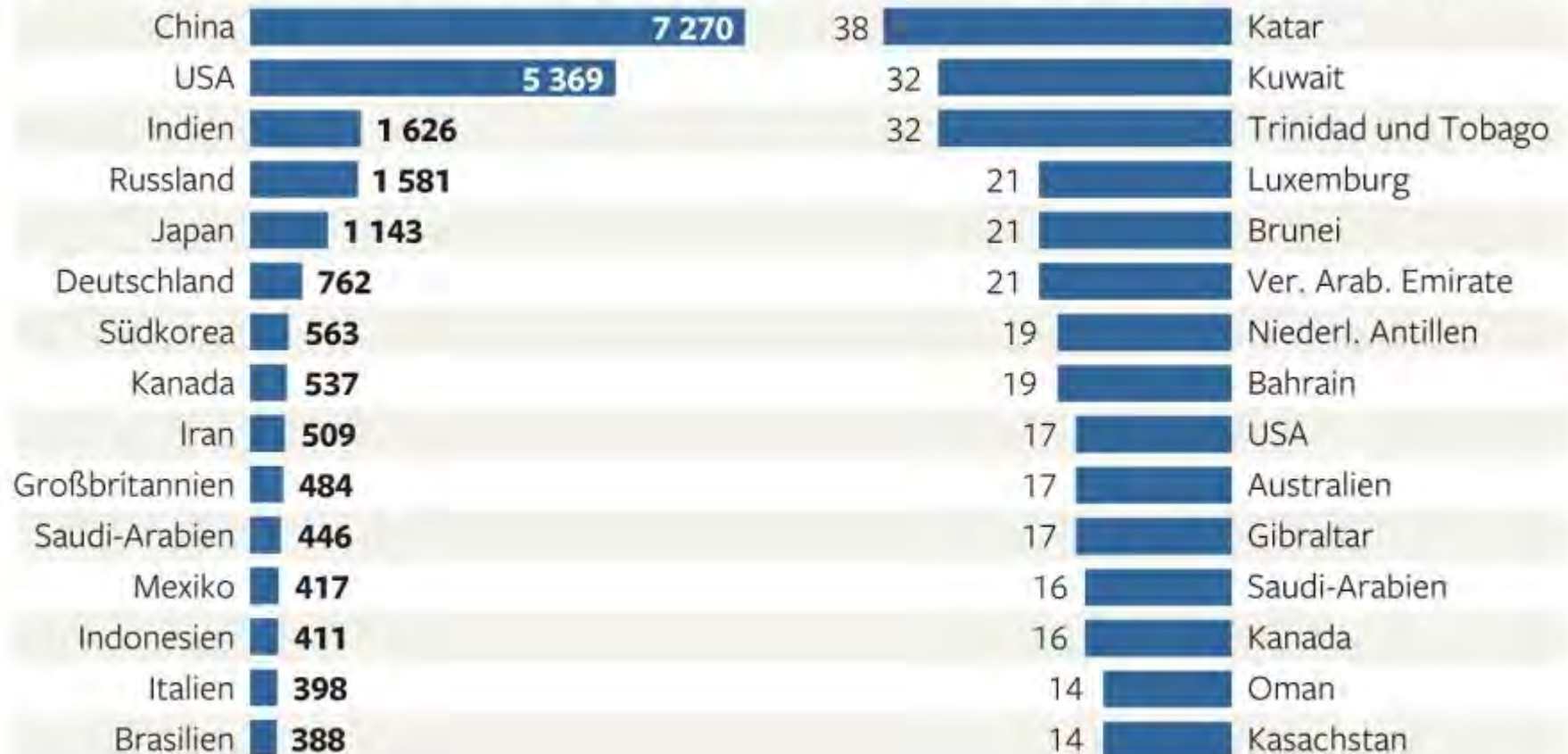
Entwicklung der CO₂-Emissionen einzelner Länder

7



Ausstoß von CO₂* in Millionen Tonnen pro Jahr

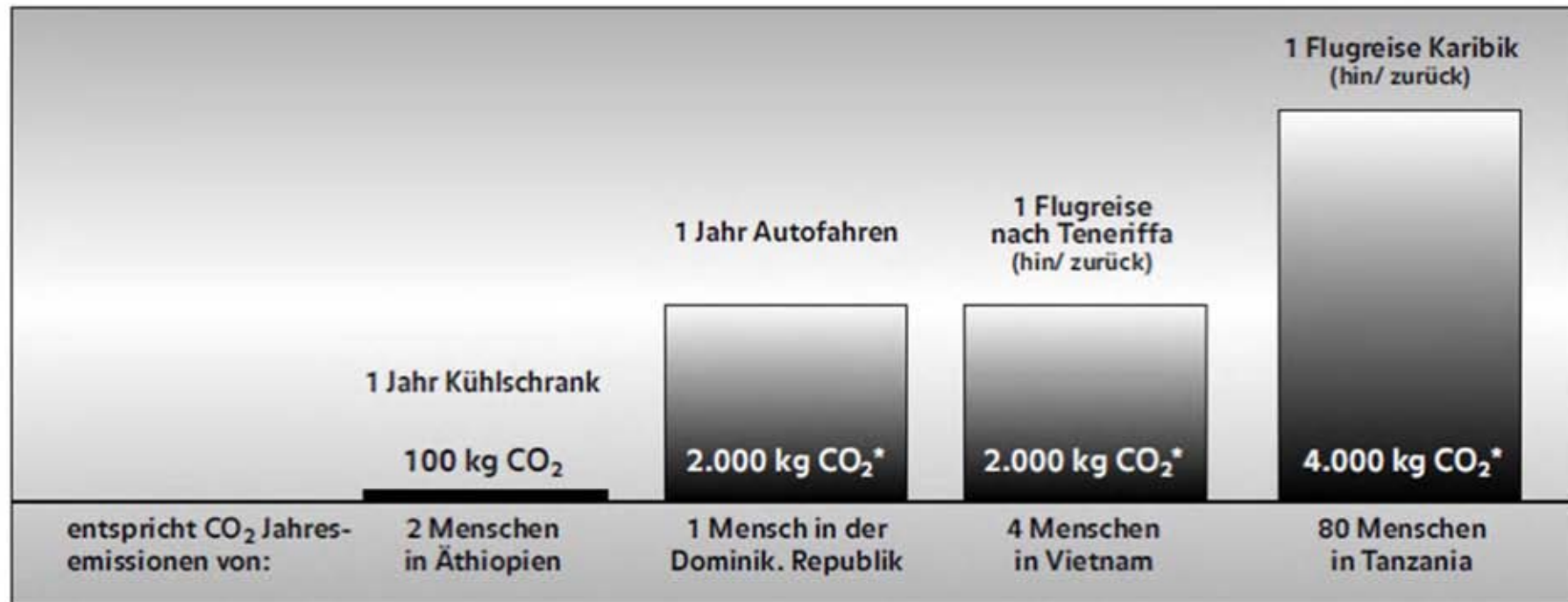
Ausstoß pro Kopf in Tonnen pro Jahr



Stand 2010 (jüngster verfügbarer)

*aus der Verbrennung von Kraftstoffenz.B. in Kraftwerken, Industrie, Verkehr Quelle: International Energy Agency 2012





* Flugzeug- und Autoabgase bestehen nicht nur aus CO₂. Die verschiedenen Emissionen sind hier umgerechnet auf die derzeitige Erwärmungswirkung der entsprechenden Menge an CO₂-Emissionen.

(Quelle: Germanwatch (2004): *Fliegen ist...leider klimaschädlich*, Informationsbroschüre, Bonn)

Treibhauseffekt der Herstellung von Nahrungsmitteln



dargestellt in Autokilometern



1 kg Winterweizen

konventionell 3,4 km

bio 1,5 km



1 kg Milch

konv. 7,1 km

bio 6,6 km



1 kg Schweinefleisch

konventionell 25,8 km

bio 17,4 km



1 kg Rindfleisch von ehem. Milchkuhen

konventionell 50,8 km

bio 33,0 km



1 kg Käse aus 10 l Milch

konventionell 71,4 km

bio 65,5 km



1 kg Rindfleisch aus Ochsenmast/Bullenmast

konventionell 70,6 km

bio 113,4 km

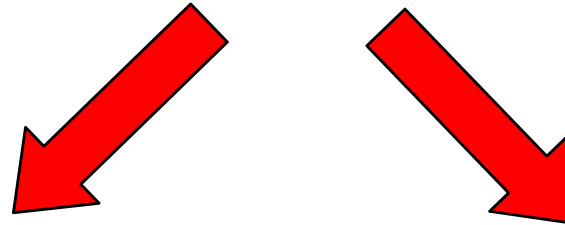
Klimaschutz bedeutet ...

Verantwortung auf jeder Ebene!

Internationale Klimaabkommen:

- Start zu Verhandlungen zu konkreten Klimazielen
- Abschluss bis 2015
- Inkrafttreten ab 2020
- Verbindliches Ziel gewünscht
- Bis dorthin Kyotoprotokoll weiterhin gültig

Klima- und Energiepaket der EU 2020
Begrenzung des globalen Klimawandels auf 2°C im
Vergleich zum vorindustriellen Niveau



Stabilisierung der
CO₂-Konzentration auf ca.
450ppm bietet eine 50%-ige
Wahrscheinlichkeit, dass
Begrenzung auf 2°C erreicht
werden kann

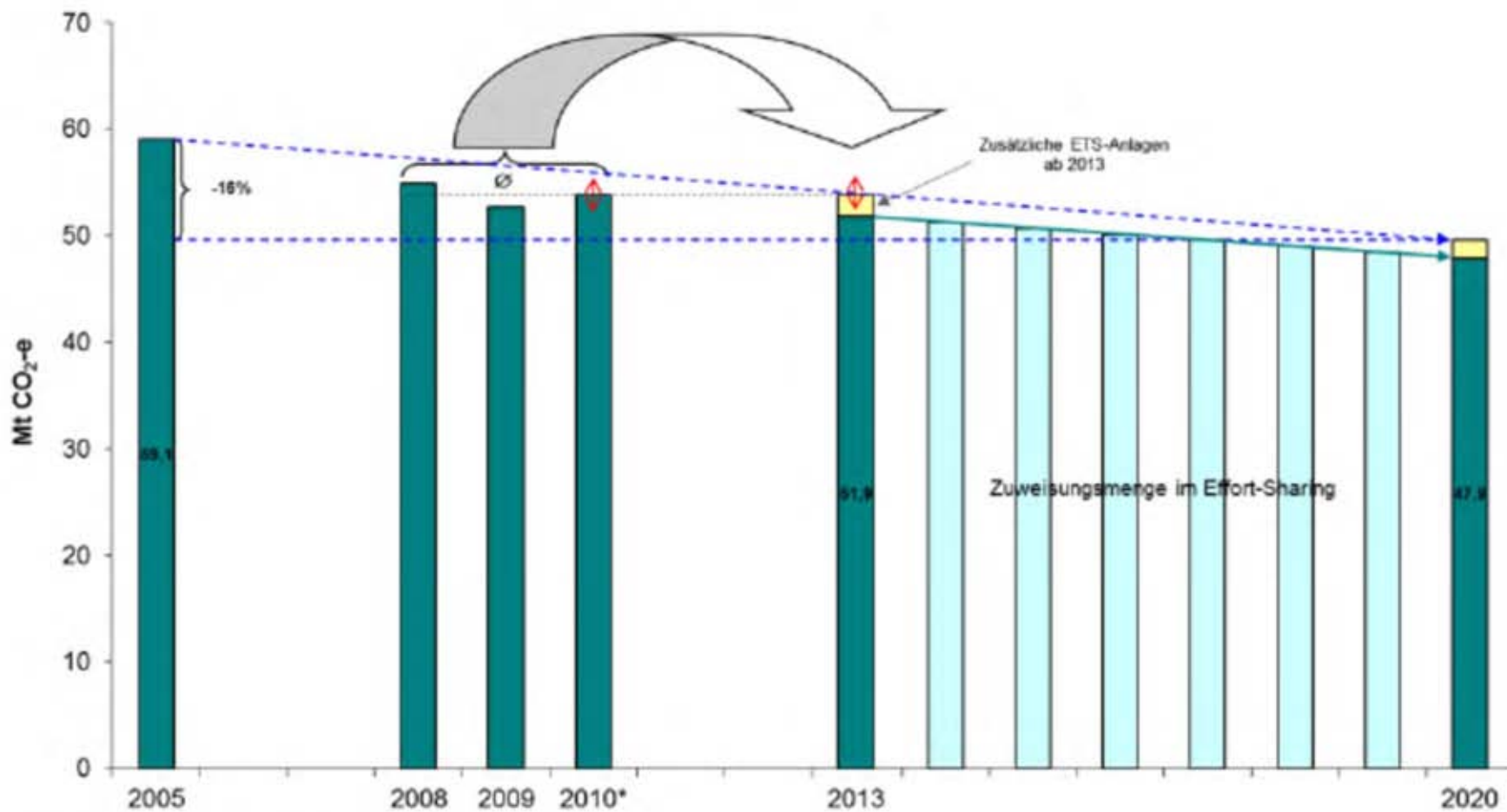
Eine Begrenzung auf höchstens
2°C erfordert bis 2050 eine
globale Verringerung der
Emissionen um mindestens 50 %
gegenüber dem Niveau von
1990

Vorgaben zur Erreichung des 2° - Zieles

Klima- und Energiepaket der EU 2020
Begrenzung des globalen Klimawandels auf 2°C im Vergleich zum
vorindustriellen Niveau

Verringerung des CO ₂ - Ausstoßes (gegenüber dem Stand von 1990)	Verbesserung der Energieeffizienz	Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien
- 20%	+ 20%	+ 20%

Der Zielpfad bis 2020



* Vorläufige Abschätzung für 2010

Klimaschutzgesetz KSG:
beschlossen am 4.11.2011
in Kraft mit 22.11.2011

BGBl. I Nr. 106/2011

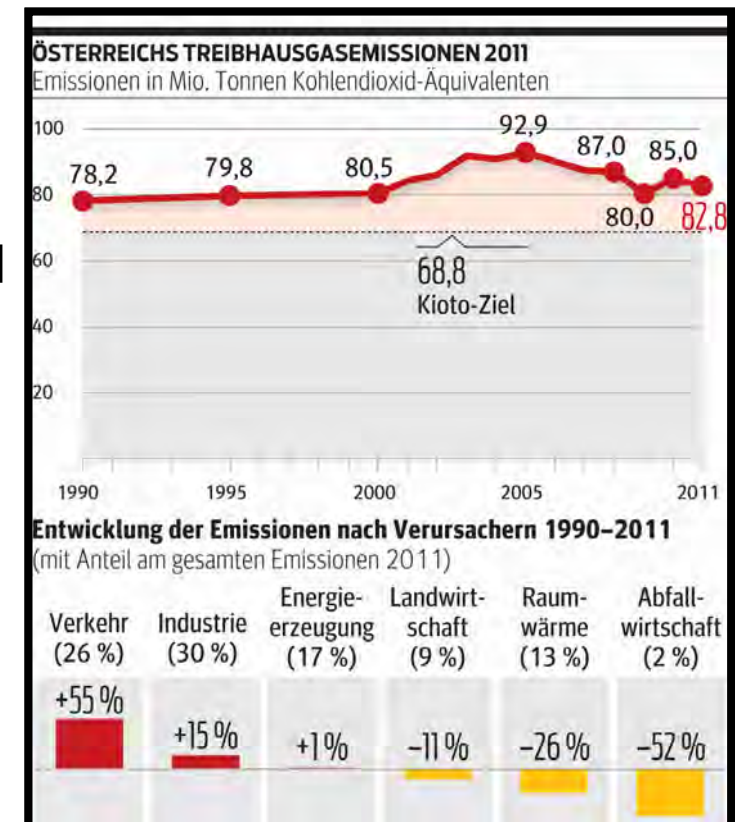
Ziel

§ 1. Dieses Bundesgesetz soll eine koordinierte Umsetzung wirksamer Maßnahmen zum Klimaschutz ermöglichen.

Zusammenfassung Stand Österreich



- Österreich verfehlte das Kyotoziel wahrscheinlich um ca. 30 Mio. t CO₂ (Periode 2008-2012)
- Klimaverantwortlichkeitsmechanismus betreffend Verantwortung von Bund und Ländern bei ev. Zielverfehlung in Ausarbeitung
- Bund und Länder einigen sich auf Maßnahmenpaket für die Jahre 2013 und 2014



seit 1. März 2011:

Benennung eines Klimaschutzbeauftragten
in der Gruppe Umwelt & Verkehr

Aufgabe:

- Erstellung einer Tiroler Klimastrategie
- Koordinierung der Landesmaßnahmen im Klimaschutz
- Vertretung gegenüber dem Bund in Klimaschutz-Angelegenheiten
- Zusammenarbeit mit Euregio Tirol

Weil ich's kann!
Klimaschutz **Tirol**



Die Tiroler Klimastrategie

10.12.2013

DI Mag. Ekkehard Allinger-Csollich
Klimaschutzkoordination /Gruppe Umwelt und Verkehr

Die Auftragnehmer



21

alpS GmbH

Umweltbundesamt GmbH

Universität Innsbruck





Klimaschutz
(Mitigation)

CO₂ - Reduktion

Anpassung
(Adaptation)

Vorbereitung auf
Veränderungen

Übergeordnetes Ziel

Erstellung eines konkreten Maßnahmenkatalogs zur Reduktion der Treibhausgasemissionen sowie Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energien

Schwerpunkte

- Maßnahmenkatalog und deren Priorisierung im Bereich Klimaschutz
- Potentialabschätzung
- Leitfaden für eine CO₂ neutrale Landesverwaltung
- Leitfaden für kommunalen Klimaschutz

Auswahl der Sektoren (Klimaschutzgesetz)

- Landwirtschaft
- Abfallwirtschaft
- Energie und Industrie
- Gebäude
- Verkehr
- Fluorierte Gase

Maßnahmen – Klimaschutz

Verkehr – zukünftige Maßnahmen



26

M-KS-VK.06 - Radkonzept für Tirol

- ▣ Forcierte Umsetzung Aus- und Aufbau
- ▣ Weitere Attraktivierung und Verbesserung der Geh- und Radwege
- ▣ Verstärkung von Fahrrad-Mietsystemen

M-KS-VK.07 - Verbesserung des ÖV

- ▣ Mobilitätskonzepte in den ländlichen Regionen
- ▣ S-Bahn Ausbau
- ▣ Verbesserung der Vernetzung der Verbindung Lienz – Innsbruck

M-KS-VK.08 - Verlagerung des alpenquerenden Verkehrs auf die Schiene

- ▣ Überarbeitung IG-L Verordnungen
- ▣ Weiterführen der Arbeiten von iMonitraf! (Monitoring, Alpentransitbörse)

M-KS-VK.09 - Tourismusoffensive Bahn

- ▣ 2013 bis 2016 Tirol auf Schiene: Steigerung Anreise Bahn von 6% auf 15%



Übergeordnetes Ziel

Sicherung des Lebens- und Wirtschaftsraumes für die Tiroler Bevölkerung durch entsprechende Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel

Schwerpunkte

- Verletzlichkeitsanalyse der Sektoren und Zielgruppen
- Definition konkreter Handlungsfelder für die Anpassung
- Maßnahmenkatalog
- Priorisierung der Maßnahmen

Auswahl der Sektoren (Nationale Anpassungsstrategie)

- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Wasserhaushalt und Wasserwirtschaft
- Tourismus
- Energie – Fokus Elektrizitätswirtschaft
- Bauen und Wohnen
- Zivil- und Katastrophenschutz/Schutz vor Naturgefahren
- Gesundheit
- Ökosysteme/Biodiversität
- Verkehrsinfrastruktur und ausgewählte Aspekte der Mobilität
- Raumordnung
- Wirtschaft/Industrie/Handel

Maßnahmen – Klimawandelanpassung Forstwirtschaft



29

- **M-FO.01** – Information, Beratung zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel
- **M-FO.02** – Erarbeitung wissenschaftlicher Entscheidungsgrundlagen für Waldumbau und klimaangepasste Bewirtschaftung
- **M-FO.03** – Verbesserung des Schadensmanagements durch Integration klimawandelbedingter Faktoren
- **M-FO.04** – Waldumbau von Reinbeständen in standortsgerechte, risikoarme Mischbestände mit angepassten Baumarten und Herkünften
- **M-FO.05** – Reduktion der Wildschadensbelastung
- **M-FO.06** – Schutz vor Schädlingsvermehrungen, invasiven Neophyten und Schadorganismen



Zeitplan



30

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
AP1	AP1 - Analyse des Ist-Zustandes													
AP2					AP 2 – Sektorspez. Maßnahmen zum Klimaschutz									
AP3					AP 3 – Anpassungsmaßnahmen									
AP4									AP 4 – Controlling					
AP5	AP 5 – Projektmanagement													

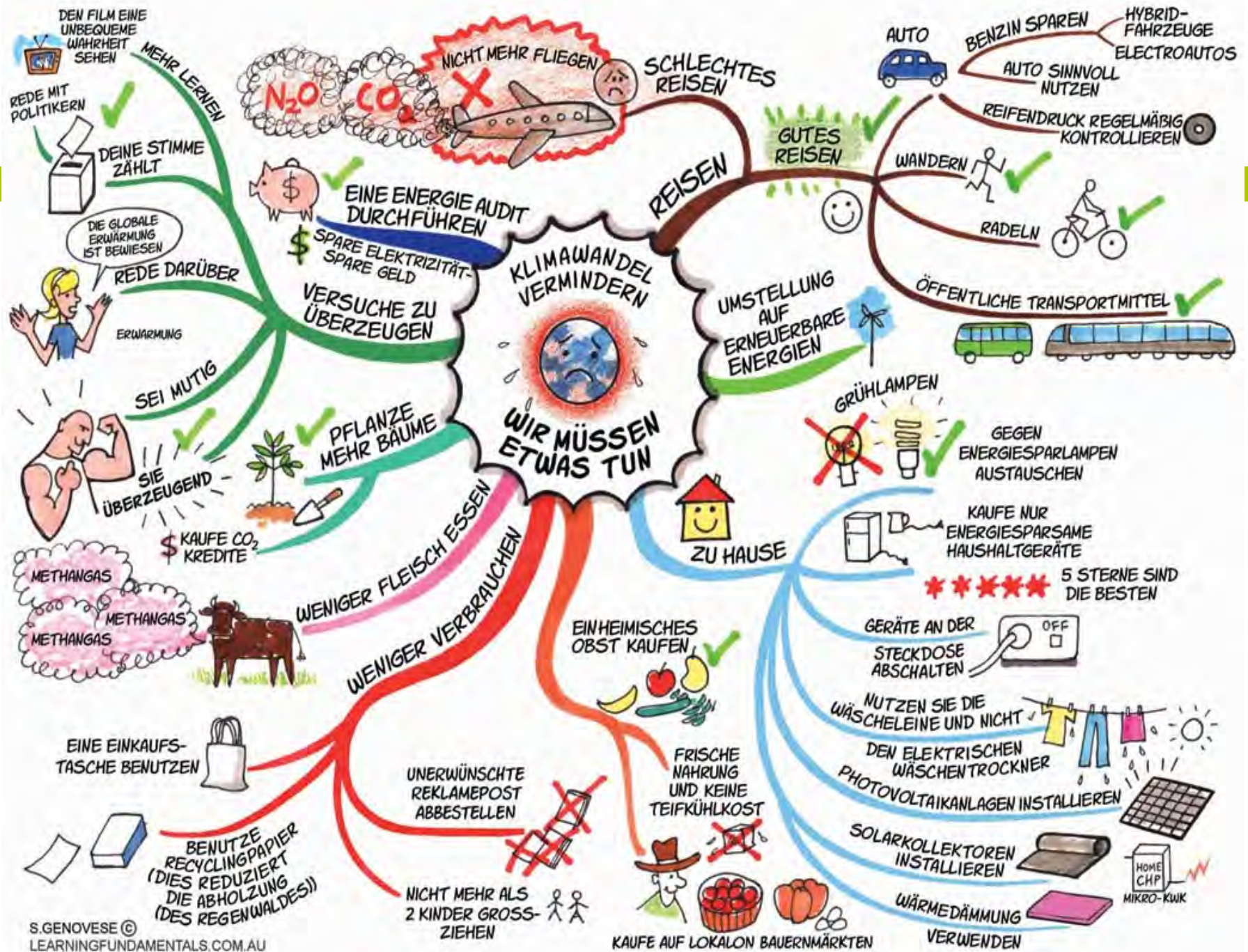
Projektstart: Februar 2013

Projektende: Jänner 2014

Beschluss in der Landesregierung: Frühling 2014



WISSEN MACHT NICHTS!



Ein guter Tag hat **100** Punkte.

Mein Tag **0**

Prüfen / Alternativen

Mobilität

Strom

Wärme

Konsum

Ernährung

Aktion

Mein Tag

Aufkleber bestellen

Galerie

Unterstützung



1 T-Shirt



1 Paar Flip-Flops



1 Paar Lederschuhe









SLOW DOWN!

Bedient euch!
Greift zu! Es ist
von allem genug
da!



Butz